



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT
LANDKURIER
DER GEMEINDE NOBITZ



1. JAHRGANG | 29. JUNI 2013 | AUSGABE 07/13

**EIN KLEINER BERICHT ÜBER DAS HOCHWASSER
IN DEN ORTSTEILEN LEHDORF, SAARA, SELLERIS,
MOCKERN, ZÜRCHAU UND ZEHMA
VOM 31. MAI BIS 5. JUNI 2013**

Freitag 31. Mai 2013, 04:19 Uhr

„Hier Leitstelle Gera. Hochwasser Alarmstufe 1 für die Pleiße erreicht.“ (übrigens das einzige Mal, dass die Hochwasser-Schleifen alarmiert wurden).

Das heißt für uns als Feuerwehr, Kontrollfahrten in dem uns zugewiesenen Ausrückebereich. Gegen 05:30 Uhr waren wir zurück und hatten zu diesem Zeitpunkt keine Feststellungen. Der Wehrführer der Ortsteilfeuerwehr (OTFW) Lehndorf und ich als stellvertretender Ortsbrandmeister der Gemeinde Nobitz bereiteten die Zentrale in Lehndorf, Funkkennung 00, als Führungspunkt für einen eventuellen Hochwassereinsatz vor. **Fortsetzung Seite 4...**



Pleiße – Damm Saara Nr. 38 – 49



Saara – Damm an der Pleiße



Mühle Gardschütz

AMTLICHER TEIL

Satzung
zur Aufhebung der Satzung über
die Aufwandsentschädigung für
die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen
Feuerwehrangehörigen der freiwilligen
Feuerwehren der Gemeinde Saara
vom 20. Juni 2013

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 2 sowie § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz in seiner Sitzung vom 29. Mai 2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung

Die Satzung über die Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Saara vom 6. Dezember 2002 wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Mai 2013 in Kraft.

Nobitz, den 20.06.2013

Gemeinde Nobitz




Hendrik Läbe, Bürgermeister

Satzung
zur Aufhebung der Satzung der Gemeinde
Nobitz über die steuerbegünstigten
Zwecke der gemeindlichen
Kindertagesstätten vom 20. Juni 2013

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz in seiner Sitzung vom 29. Mai 2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung

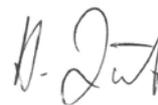
Die Satzung der Gemeinde Nobitz über die steuerbegünstigten Zwecke der gemeindlichen Kindertagesstätten vom 10. Dezember 2002 wird aufgehoben.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Nobitz, den 20.06.2013

Gemeinde Nobitz




Hendrik Läbe, Bürgermeister

Hinweise zur Bekanntmachung der vorgenannten Satzungen laut § 21 Abs. 4 ThürKO:

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich und unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

**Informationen
für Hochwassergeschädigte**

Auf den Internetseiten www.nobitz.de und www.gemeinde-saara.de sind für Hochwassergeschädigte tagaktuelle Informationen zu folgenden Punkten eingestellt:

- Anträge zur Soforthilfe
- Rabattaktionen verschiedener Unternehmen (sofern diese der Gemeinde mitgeteilt wurden)
- Spendenkonto
- und weitere Hilfsangebote

Weiterhin möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie auf der Internetseite www.thueringen.de/th2/tmbwk/aktuell/medienservice/mi/72279 Informationen und ein Antragsformular der Flutopferhilfe für **gemeinnützige Vereine** finden.

Information zur Hochwasserhilfe

Im letzten Amtsblatt hatte die Gemeinde eine Bankverbindung angegeben, über welches zu Gunsten der Hochwasseropfer gespendet werden kann. Die eingegangenen Gelder sollen zu gegebenem Zeitpunkt an die Bedürftigen ausgezahlt werden.

Besonders stark betroffene Familien, die ihre Bedürftigkeit gegenüber der Gemeinde nachweisen können (z. B. kein Erhalt von Versicherungsleistungen, nur geringes Einkommen, ...), können sich **bis 14. Juli 2013** bei der Gemeinde melden und hierzu einen entsprechenden Antrag stellen. Es werden auch Vorschläge aus der Bevölkerung entgegengenommen, welche die Gemeinde auf besonders bedürftige Familien hinweisen.

Mit der Wichtung der Vorschläge und der Verteilung der Gelder wird sich der Sozialausschuss der Gemeinde befassen.

Für alle, die noch für die Hochwasseropfer spenden wollen, sei hier nochmals das Spendenkonto bei der Gemeinde genannt:

Spenden für Hochwasser 2013

Konto der Gemeinde Nobitz

Bankleitzahl: 830 502 00

Konto-Nummer: 1212000117

Verwendungszweck: Spende Hochwasser

Wenn Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt benötigt werden, teilen Sie uns bitte Ihre Anschrift mit.

Termine

zur Fäkalschlamm Entsorgung

Vom **22.07.2013 bis 02.08.2013** wird in den Ortsteilen **Saara, Taupadel, Bornshain, Selleris, Heiligenlechnam, Gleina, Burkersdorf, Löpitz, Gardschütz, Kaimnitz, Mockern und Lehndorf** die Fäkalschlamm Entsorgung durchgeführt.

Grundstückseigentümer sollen eine Notwendigkeit der Leerung prüfen und dies rechtzeitig (mindestens zwei Werktage vor dem eigentlichen Entsorgungstermin) bei der Firma VEO-LIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Schmölln, unter Telefon 034491 23157 oder Fax 034491 23125 anmelden.

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL)

Mehrzweckhalle Nobitz

Alle sportlichen und kulturellen Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Nobitz müssen aus organisatorischen und technischen Gründen ausfallen.

Hendrik Läbe, Bürgermeister

Die Gemeinde Nobitz erinnert nochmals alle Einwohner der ehemaligen Gemeinde Saara, die Ihre Personal- und Fahrzeugpapiere noch nicht aktualisieren ließen, dies möglichst zeitnah vornehmen zu lassen. Um Wartezeiten bei der Zulassungsstelle zu vermeiden besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung über das online-Portal: www.altenburgerland.de → „Landratsamt und Bürgerservice“ → online Zulassung/Terminreservierung.

Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz

Verantwortlicher:

Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.
Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

Erscheinungsweise:

vierzehntägig oder nach Bedarf
Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge:

Verteilung:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

GLÜCKWÜNSCHE



*Gesundheit und persönliches Wohlergehen
übermitteln wir auf diesem Wege
allen genannten und ungenannten Jubilaren,
die im Juli Geburtstag haben*

zum 95. Geburtstag an:

Frau Grete Rößler aus Klaus

zum 93. Geburtstag an:

Herrn Fritz Hendel aus Lehndorf

zum 90. Geburtstag an:

Frau Ruth Geßner aus Ehrenhain
Frau Käthe Domscheit aus Klaus

zum 85. Geburtstag an:

Frau Ruth Annemüller aus Klaus
Frau Marga Wohlfahrt aus Gösdorf
Frau Erika Kipp aus Podelwitz
Herrn Erhard Fröhlich aus Tautenhain
Herrn Günter Pohle aus Lehndorf

zum 80. Geburtstag an:

Frau Marga Kirmse aus Wilchwitz
Frau Christa Götz aus Ehrenhain
Herrn Klaus Beyer aus Niederleupen
Herrn Werner Funke aus Mockern

zum 75. Geburtstag an:

Frau Susanne Bräutigam aus Wilchwitz
Frau Jutta Zschau aus Wilchwitz
Herrn Udo Teller aus Klaus

zum 70. Geburtstag an:

Frau Annelies Vogel aus Nobitz
Frau Renate Kratzsch aus Zürchau
Frau Regina Weber aus Bornshain
Herrn Manfred Böttcher aus Nobitz
Herrn Siegfried Köhler aus Taupadel
Herrn Gustav Schill aus Wilchwitz
Herrn Diethart Hiller aus Ehrenhain

*Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe
und der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz*

HINWEIS

In dieser Ausgabe wurde folgender Prospekt
von der Druckerei eingelegt:

- Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

INFORMATIONEN



FORTSETZUNG VON SEITE 1 ...

Bis dahin ist das eine Standardprozedur.

06:55 Uhr meldete der erste Bürger Wasser im Keller

06:57 Uhr Einsatz OTFW Lehndorf, Mockern

07:00 Uhr Bürgermeister und Ortsbrandmeister werden informiert

07:00 Uhr der Sandsackfüllplatz wird vorbereitet. Insgesamt werden Freitag ca. 7.000 Sandsäcke gefüllt

07:39 Uhr Einsatz OTFW Burkersdorf

In Lehndorf „An der Pleiße“ wurde die erste Pumpe in Stellung gebracht, die die Kanalisation entlastet.



Lehndorf - An der Pleiße

09:30 Uhr erreicht uns der erste Hilferuf aus der Mühle Gardschütz. Das Mühlgrabenwehr ist zerstört und das Wasser läuft über den Mühlgraben auf den Mühlenhof.

Zwischenzeitlich haben wir einen Pegel Pleiße von 2,68 m und Sprotte von 2,87 m. Normale Wasserstände sind für die Pleiße in Gößnitz ca. 0,36 m und für die Sprotte bei Großstöbnitz ca. 1,00 m.

Die Sprotte tritt hier schon über ihr Ufer und breitet sich Richtung Selleris aus. Sandsäcke werden zu den Betroffenen nach Selleris gebracht, eine TP 4 Pumpe bei einer Familie im Keller positioniert.

12:40 Uhr die Mühlgrabenmauer in Gardschütz ist mit ca. 2000 Sandsäcken gesichert

13:25 Uhr Pegel Pleiße 2,28 m fallend, Pegel Sprotte 3,02 m steigend. Inzwischen verläuft unsere Hochwasserabwehr nach Plan. Das sind Pegel, die noch beherrschbar sind.

14:25 Uhr Pegel Pleiße 2,24 m fallend, Pegel Sprotte 2,73 m fallend. Lagebesprechung im Feuerwehrhaus der OTFW Lehdorf. Die Einsatzkräfte werden auf ein Minimum reduziert.

17:00 Uhr Pegel sind soweit gefallen, dass die Pumparbeiten beendet werden können

17:40 Uhr Lehdorf 00 bleibt besetzt, Einsatzende

Hatten wir gedacht.

20:46 Uhr Pegel Pleiße 2,68 m stark steigend, Pegel Sprotte weiterhin sinkend

20:49 Uhr Alarmierung OTFW Lehdorf. Das gleiche Spiel: Pumpe „An der Pleiße“ in Stellung gebracht, Kontrollfahrten an wichtigen Punkten

21:30 Uhr Alarmierung OTFW Mockern, Sicherung und Kontrolle Mühle Gardschütz

22:24 Uhr Pegel Pleiße 2,88 m

22:25 Uhr Alarmierung OTFW Bornshain und OTFW Burkersdorf, Sicherung Damm Saara Nr. 38 – 49

Samstag, 1. Juni 2013

00:00 Uhr Pegel Pleiße 3,02 m, Pegel Sprotte 2,18 m

00:45 Uhr Pegel Pleiße 2,98 m fallend, Pegel Sprotte 2,17 m fallend

00:50 Uhr Damm mit Sandsäcken gesichert, Einsatzstelle ausgeleuchtet, Kräfte werden auf ein Minimum reduziert. Bornshain und Burkersdorf werden aus dem Einsatz ausgelöst und verlegen zurück.

04:00 Uhr Pegel Pleiße 2,21 m fallend Pegel Sprotte 2,03 m

05:00 Uhr Kanalisation „An der Pleiße“ läuft alleine, Rückbau der Technik

06:00 Uhr Meldung an Leitstelle Gera „Einsatz beendet, Lehdorf 00 nicht mehr besetzt.“

Bis dahin gab es auch keine weiteren Meldungen.

Sonntag, 2. Juni 2013

02:00 Uhr hier Leitstelle Gera: Einsatz OTFW Lehdorf, Bahnhofstraße 3 überflutet

02:15 Uhr Lehdorf 00 besetzt Pegelabfrage Pleiße 2,43 m steigend, Pegel Sprotte 2,91 m! Steigend!

Wie am Anfang berichtet, erfolgte keine Alarmierung der Hochwasser-Schleifen. Ab jetzt erfolgt der Bericht stichpunktartig.

02:20 Uhr an der Pleiße Kanalisation entlasten

02:30 Uhr Alarmierung OTFW Mockern, Kontrollfahrten in Mockern, Errichten des Sandsackfüllplatzes in Mockern

04:38 Uhr Alarmierung OTFW Bornshain - Mühle Gardschütz

04:40 Uhr Erreichen der Hochwasser-Marke von 2002 von 3,35 m Pleiße

– eine Minute Dauerton der Sirene –

05:50 Uhr Alarmierung OTFW Podelwitz Unterstützung „An der Pleiße“

06:14 Uhr die Hochwasseralarmstufe 3 wird ausgerufen

06:58 Uhr Alarmierung OTFW Burkersdorf

07:10 Uhr Verkehrsunfall B93 PKW im Graben, keine Verletzten. Einsatz kann nicht abgearbeitet werden

07:25 Uhr Aufgabe des Einsatzabschnittes Saara Nr. 38 – 49 das Wasser läuft von zwei Seiten in den Rückraum des Dammes. Die Pumpen in den Kellern laufen weiter.



Saara – Sprotte

07:46 Uhr die Einsatzstelle ist von der Technik geräumt

08:57 Uhr Alarmierung OTFW Podelwitz – Reservekräfte –

09:03 Uhr Abbruch und Aufgabe des Abschnittes an der Pleiße

09:20 Uhr Einsatzstelle von Technik geräumt, Öltanks werden gesichert

09:25 Uhr die Pleiße überspült die Saaraer Straße in Lehdorf und läuft in die Winkelgasse, Sicherungsarbeiten dort waren schon im Gange

09:38 Uhr Rundfunkdurchsage – die Einwohner der betroffenen Bereiche müssen sich auf die Evakuierung vorbereiten

>>>>>

09:50 Uhr Pegel Pleiße 3,93 m, Sprotte 3,15 m
Nochmals Sirene eine Minute Dauerton, das Wasser überspült jetzt mehrere Straßen, die Häuser an der Kirche bis zur Kreuzung Großstörnitz bekommen jetzt von zwei Seiten Wasser. Es werden nochmals Sandsäcke verteilt.

10:02 Uhr in der Winkelgasse können die Lenzarbeiten (Pumparbeiten) beginnen

10:44 Uhr Turnhalle für die Evakuierung vorbereitet

10:45 Uhr die Landrätin Frau Sojka trifft in unserem Stab ein

11:21 Uhr Mitteilung des Krisenstabes: Koberbachtalsperre läuft über, unkontrollierte Wasserabgabe

14:55 Uhr Auslösung der Kräfte von Podelwitz (Übernahme Brandschutz und allg. Hilfe) Auslösung der Kameradinnen der OTFW Burkersdorf (erschöpft)

15:50 Uhr Innenminister Herr Geibert trifft in unserem Stab ein, die Landrätin Frau Sojka ebenso

16:00 Uhr Evakuierung beginnt, das Risiko, diese zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen, ist zu groß. Weiterhin mussten wir mit Stromabschaltungen rechnen.

18:40 Uhr alle betroffenen Familien sind evakuiert, Meldung an Stab Landratsamt das 21 Familien von Mockern bis Saara evakuiert sind.

19:00 Uhr Notstrom an Gemeindeverwaltung und Feuerwehr angeschlossen

19:05 Uhr starker Wassereinbruch in der unteren Etage der Mühle Gardschütz, Aufgabe der Einsatzstelle

19:28 Uhr da einige Hausanschlüsse bereits im Wasser standen, wurde die Envia beauftragt, den Strom abzuschalten. Meldung an den Stab, dass die Einsatzstellen, bis auf den Hof Pohle in der Winkelgasse, eingestellt werden. Von jetzt ab war keine aktive Hilfe mehr möglich. Die Lehndorf 00 blieb besetzt mit einer Stärke von sechs Stabsmitgliedern für akute Notfälle.

20:15 Uhr größerer Stromausfall im Gemeindegebiet und darüber hinaus

22:10 Uhr keine Kontaktaufnahme mit dem Pegel Gößnitz mehr möglich. Letzter Stand 4,33 m 21:15 Uhr. Sprotte 4,14 m um 23:30 Uhr. Die Nacht verlief ohne größere Ereignisse.

22:19 Uhr OTFW Mockern bricht Einsatz ab

Montag, 3. Juni 2013

06:00 Uhr Stab Landratsamt meldet, dass für die Gemeinde Nobitz drei Katastrophen-Schutzzüge im Bereitstellungsraum einsatzbereit sind. Da die Wasserstände aber noch zu hoch sind, müssen diese leider noch etwas warten.



Neidamühle – Bornshain

07:18 Uhr Feststellung des Katastrophenfalles

08:00 Uhr Einteilung der Einsatzgebiete in fünf Abschnitte. Der Katastrophen-Schutzzug Nordhausen (11 Kameraden) wird Lehndorf zugeordnet, der Kat-Schutzzug Kyffhäuserkreis (25 Kameraden) wird Mockern zugeordnet. Der 3. Zug wird für andere Gemeinden freigegeben, da das Wasser in den anderen Ortsteilen erst gegen Nachmittag sinken wird. 15:00 Uhr verlegte der Kyffhäuserzug nach Kotteritz Werkssiedlung.

10 Kameraden des Bundeswehr-Stützpunktes Gleina wurden in Lehndorf und Saara eingesetzt.

08:10 Uhr Ausfall des Notstromaggregates in der Feuerwehr (Schaden an der E-Anlage)

08:30 Uhr neues Notstromaggregat läuft

Gegen 19:00 Uhr wurden die Aufräumarbeiten beendet und am 4. Juni 2013 fortgesetzt. Mittlerweile gab es neue Probleme mit umgestürzten Öltanks und ausgelaufenen Heizöl, welches am 4. Juni 2013 durch die Feuerwehr Schmölln und verschiedener Firmen abgepumpt wurde.

Dienstag, 4. Juni 2013

08:00 Uhr während die Aufräumarbeiten fortgesetzt wurden, wurde ich zur Schadensaufnahme in die Mühle Gardschütz beordert. Das Kornsilos war vollgelaufen und es drohte Brandgefahr durch Selbstentzündung. Ein Versuch, mit einem Spühwagen das Korn abzusaugen, schlug fehl. Das Anbohren des Silos und das Ausspülen des Getreides mit Wasser führten zum gewünschten Erfolg.

Ein weiteres Gefahrenpotential stellte das Wehr dar. Dies war durch das Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Nach einer terminlichen Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde wurde das Wehr am Samstag, dem 8. Juni 2013, durch die Kameraden von Gösdorf und Lehdorf geräumt. Von vielen unbemerkt, liefen viele Koordinierungsmaßnahmen nebenbei. Verpflegung für ca. 200 Helfer, Kraftstoffversorgung usw.

Fazit:

Es ist nicht unser erstes Hochwasser und es wird nicht das letzte sein. Mittlerweile ist es als HQ 200 eingestuft, also ein 200-jähriges Hochwasser. Für diese Wassermassen, die sich in unsere Gemeinde ergossen, gibt es keinen Hochwasserschutz. Ich verweise nochmals dringlich darauf hin, dass jeder Bürger zum Eigenschutz verantwortlich ist. An die Betroffenen im ehemaligen Gemeindegebiet Saara: Im Normalfall ist bei einem solchen Schadenereignis die Feuerwehreinsatzzentrale im Feuerwehrhaus der OTFW Lehdorf besetzt. Telefonisch erreichbar unter der 03447 5133-52. Doch für akute Fälle sollte immer der Feuerwehrnotruf 112 gewählt werden.

Feuerwehrleute auf ihrem Privathandy anzurufen, muss nicht immer funktionieren und vergeudet bei Nichterreichenden wertvolle Zeit.

Wir bedanken uns bei allen Kameradinnen und Kameraden, bei allen Privatpersonen, Firmen und Institutionen, die uns mit Technik oder Manpower oder mit beiden unterstützten.

Mario Andersch

Stellv. Ortsbrandmeister, Gemeinde Nobitz

HOCHWASSER 2013

Seit Freitag, 31. Mai, gab es eine Hochwasserwarnung in den Ortschaften an der Pleiße und Sprotte. Zu dieser Zeit waren die Orte des ehemaligen Gemeindegebietes Saara betroffen. Der stellv. Ortsbrandmeister Mario Andersch übernahm in diesem Gebiet die Einsatzleitung (siehe Bericht). Als am Samstag, 1. Juni, sich die Lage beruhigte, atmeten alle auf, aber es sollte das schlimmste Hochwasser der letzten Jahrzehnte noch vor uns liegen.

Am Sonntag, gegen 06:00 Uhr, teilten wir die Gemeinde Nobitz in 2 Bereiche. Den saaraer Bereich leitete Mario Andersch und den Bereich der ehemaligen Gemeinde Nobitz leitete der Ortsbrandmeister Thomas Hermann. Hier kam jeden die

jahrelange Erfahrung in den jeweiligen Gebieten zu Gute. Parallel zu den Arbeiten in den Einsatzgebieten, wurde der Bauhof zur Sandsackfüllanlage. Hier waren die OTFW aus Gösdorf, Klaus, Oberleupten, Oberarnsdorf, Ehrenhain sowie die Mitarbeiter des Bauhofes im Einsatz. Sie alle füllten unermüdlich Sandsäcke und brachten sie an die jeweiligen Einsatzorte. In Wilchwitz wurden die Bewohner in der tiefsten Wohnlage des Ortes durch die Feuerwehr über das bevorstehende Hochwasser gewarnt. Zu dieser Zeit war überhaupt nicht absehbar, was am Ende eintraf.



Wilchwitz – Große Gasse 15



Wilchwitz – Kleine Gasse, Helfer beim Verteilen der Sandsäcke

Nachdem erste Sandsäcke verbaut waren, musste mit dem Bagger ein Teich geöffnet werden, sodass er kontrolliert über das Feld ablaufen konnte. Gegen 10:00 Uhr gab es eine erste Lagebesprechung im Wilchwitzer Gerätehaus. Es wurden 3 Gruppen eingeteilt, freiwillige Bürger mit entsprechenden Maßnahmen vertraut gemacht und Gerätschaften wie LKW und Radlader organisiert. Die Ortschaften Wilchwitz, Münsa, Kotteritz und Nobitz mussten durch die Kameraden kontrolliert und die kritischen Stellen mit Sandsäcken geschützt werden. Die wichtigste Maßnahme um 14:00 Uhr war die Errichtung eines Dammes in Wilchwitz

>>>>>

entlang der Kleingartenanlage, weiterführend zur Remsaer Straße. An dieser Stelle hat man das Hochwasser von 2002 zum Halten bekommen. Doch in diesem Jahr konnten wir die Wassermassen nicht mehr halten. Man musste den Damm aufgeben und im Ort den Betroffenen mit Sandsäcken und Muskelkraft zu Hilfe kommen. Leider konnten 18 Kameraden und zeitweise bis zu 60 freiwillige Helfer nicht verhindern, dass der untere Teil von Wilchwitz vom Hochwasser überschwemmt wurde. Ein altes Haus, was zum Glück nicht mehr bewohnt war, stützte zur Hälfte ein.



Nobitz – Vor der Mehrzweckhalle



Nobitz – Polnische Hütte

Auch in Münsa und Kotteritz kam es zu schweren Überschwemmungen. Die Baustelle der Deutschen Bahn wurde ebenfalls sehr beschädigt. Viele ältere Mitmenschen konnten mir bestätigen, dass sie so etwas noch nie erlebt haben. Die darauffolgenden drei Tage waren die Kameraden der OTFW Wilchwitz mit Pumparbeiten, Rückbau und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft beschäftigt.

Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei allen Kameraden an den Einsatzstellen, auf dem Bauhof zum Säckefüllen sowie bei allen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Kampf gegen das Hochwasser bedanken. Mein Mitgefühl gilt ganz besonders den Familien, die durch das Hochwasser zu Schaden gekommen sind.

Ihr Ortsbrandmeister Thomas Hermann

VERANSTALTUNGSTIPPS

Wann	Wer/Wo	Info auf Seite ...
28.06. bis 30.06.2013	Wilchwitz Volksfest	
06.07.2013	Kraschwitz swingt ...	13
06.07. und 07.07.2013	Flugtage Flughafen Altenburg-Nobitz	
29.06.2013	Klassentreffen auf dem Flughafen Altenburg-Nobitz	
20.07.2013	Sommerfest des Klausauer Feuerwehrvereins e. V.	
20.07.2013	Sommerfest Kirchspiel Saara	
27.07.2013	6. Sommerkino in Ehrenhain	11

WAS, WANN, WO - TEIL 2 IM AUGUST 2013

Aufruf an alle Vereine und Veranstalter

Nachdem im März die Frühjahr-/Sommerausgabe der Terminbeilage mit allen Terminen im Altenburger Land erschienen ist, wird nun die Ausgabe Herbst/Winter mit Erscheinungstermin 30. August vorbereitet.

Bitte denken Sie daran, dass die inhaltliche Grundlage dieser Beilage auch diesmal wieder der Veranstaltungskalender des Landkreises Altenburger Land sein wird. Sie finden diesen Kalender unter www.altenburgerland.de.

Was bedeutet das für Sie? Wenn Sie wollen, dass Ihre **Veranstaltungen vom 1. September 2013 bis einschließlich 28. Februar 2014** in der zweiten OVZ-Terminbeilage erscheinen sollen, dann teilen Sie uns dies bis spätestens **15. Juli 2013** mit.

Dafür können Sie das beigefügte Formular verwenden und in der Gemeindeverwaltung Nobitz abgeben, auch per Fax: 03447 3108-29 oder E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de.

Nun ist Ihre Initiative gefragt.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und gutes Gelingen bei all Ihren Unternehmungen.

**Erfassungsbogen der Veranstaltungen**

Datum von – bis	Name der Veranstaltung	Ort Anschrift/Tel.	Verantwortlicher Tel.

Datum, Unterschrift



PROGRAMM DER OG MOCKERN DER VOLKSSOLIDARITÄT E. V. IM 2. HALBJAHR 2013 FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE

1.	Mittwoch, 17. Juli 2013 10:00 Uhr	Feuerwehrhaus Mockern Kassierung der Tagesfahrt „An der Saale hellem Strande“, 52,00 € pro Person
2.	Dienstag, 20. August 2013	Altpapiersammlung bis 10:30 Uhr, Burkersdorfer Weg 4, Mockern
3.	Donnerstag, 29. August 2013	Tagesfahrt nach Bad Kösen und Naumburg mit Reiseleiter, Mittagessen, Schifffahrt mit Kaffeegedeck, Fahrpreis: 52,00 €
4.	Mittwoch, 4. September 2013	Landeswandertag der Volkssolidarität in Nordhausen
5.	Mittwoch, 18. September 2013 11:30 Uhr	Mit Linienbus nach Ehrenberg zum Kegeln Mittagessen - Schnitzeltag - Kegeln, Kaffeetrinken (Wer kein Schnitzel möchte, schreibt es bitte auf die Anmeldung)
6.	Mittwoch, 25. September 2013 11:30 Uhr	Mit Linienbus nach Ehrenberg zum Spielenachmittag
7.	Mittwoch, 16. Oktober 2013 11:30 Uhr	Mit Linienbus nach Ehrenberg zum Vortrag - 13:30 Uhr Rechtsanwalt Schrodi über Erbrecht usw.
8.	Dienstag, 22. Oktober 2013	Herbstfest in der Brauerei Altenburg „Fahrende Musikanten“ Mitglieder 10,00 € / Nichtmitglieder 12,00 €
9.	Mittwoch, 30. Oktober 2013 11:30 Uhr	Mit Linienbus nach Ehrenberg zum Kegeln – 13:00 Uhr Kassierung Silvesterfahrt 269,00 € pro Person
10.	Mittwoch, 6. November 2013 11:30 Uhr	Mit Linienbus nach Ehrenberg zum ADAC-Vortrag Beginn: 13:30 Uhr
11.	Dienstag, 12. November 2013	Altpapiersammlung bis 10:30 Uhr, Burkersdorfer Weg 4, Mockern
12.	Mittwoch, 13. November 2013 11:30 Uhr	Mit Linienbus nach Ehrenberg zum „Schlachtessen“ – 13:00 Uhr Buchlesung und Buchverkauf mit der Schriftstellerin Johanna Kirschstein – 16:00 Uhr Kassierung Adventsfahrt ca. 46,00 €
13.	Mittwoch, 27. November 2013 14:00 Uhr	Feuerwehrhaus Mockern, Kaffeetrinken anschließend Adventsbasteln >>>>>

	Samstag, 7. Dezember 2013	Weihnachtsfeier in Mockern 3-Häuser für Mitglieder und Freunde, Beginn 14:30 Uhr, Einlass 14:00 Uhr, Ende gegen 18:30 Uhr, Nichtmitglieder bezahlen 10,00 €
	Mittwoch, 11. Dezember 2013	Adventsfahrt ins Erzgebirge mit Mittagessen, Programm, Kaffeetrinken ca. 46,00 €
	Dienstag, 17. Dezember 2013	Weihnachtsfeier in der Brauerei Altenburg, Kaffeetrinken und Programm mit „Gitte und Klaus“, Mitglieder 10,00 €, Nichtmitglieder 12,00 €
17.	30. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014	Silvesterfahrt nach Ustinad Laben, lt. Anmeldung 269,00 € pro Person

Bitte bis zum 6. Juli 2013 Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bei Helga Ziehe abgeben! Rückfragen können telefonisch über 03447 502434 gestellt werden.

**Rückmeldung zu unseren Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2013
bitte bis zum 6. Juli 2013 bei mir abgeben! Helga Ziehe**



Name, Vorname: _____

Tel.-Nr.: _____

Veranstaltung		Anzahl der Teilnehmer
1.	17. Juli 2013	Kassierung der Tagesfahrt
2.	20. August 2013	Altpapiersammlung
3.	29. August 2013	Tagesfahrt – Saale –
4.	4. September 2013	Landeswandertag
5.	18. September 2013	Kegeln/Schnitzel Ja/Nein
6.	25. September 2013	Spielenachmittag
7.	16. Oktober 2013	Rechtsanwalt Schrodi
8.	22. Oktober 2013	Herbstfest Brauerei
9.	30. Oktober 2013	Kegeln
10.	6. November 2013	ADAC-Vortrag
11.	12. November 2013	Altpapiersammlung
12.	13. November 2013	Buchlesung
13.	27. November 2013	Adventsbasteln
14.	7. Dezember 2013	Weihnachtsfeier
15.	11. Dezember	Adventsfahrt
16.	17. Dezember 2013	Weihnachtsfest Brauerei
17.	30. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014	Silvesterfahrt

Datum der Abgabe: _____



BEGEGNUNGSSTÄTTEN

**Hallo, liebe Besucher
unserer Begegnungsstätten!**

Meine Zeit in der Begegnungsstätte geht nun ihrem Ende entgegen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen für die vielen schönen gemeinsamen Stunden bedanken und wünsche Ihnen alles Gute und recht viel Gesundheit. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen möchte ich mich von Ihnen verabschieden am

Montag, dem 1. Juli 2013, 14:00 Uhr

in der Kegelbahn, in Saara 42 a.

Mittwoch, 3. Juli 2013, 14:00 Uhr

Begegnungsstätte in Runsdorf 25 a
trifft sich der Witwenkreis

Dienstag, 16. Juli 2013, 14:00 Uhr

in der Spedition Reichelt in Zehma

Dienstag, 23. Juli 2013, 14:00 Uhr

in der Begegnungsstätte in Runsdorf 25 a

*Auf einen Besuch von Ihnen freut sich
Monika Alexy.*



BEGEGNUNGSSTÄTTE EHRENHAIN „FUCHSBAUDE“

**Termine für die Veranstaltungen
im Juli 2013**

Montag, den 08.07.2013 und 22.07.2013

jeweils ab 13:00 Uhr Handarbeit

Dienstag, den 16.07.2013

ab 09:30 Uhr Frauenfrühstück



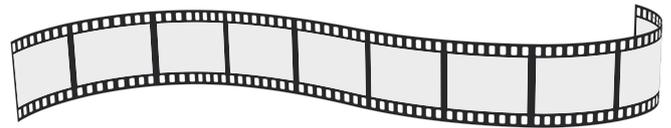
jeden Donnerstag

von 09:30 bis 11:00 Uhr Bewegungstherapie

Die Begegnungsstätte und Bücherei in Ehrenhain sind mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet!

Doris Geßner

Bundesfreiwilligendienstleistende



6. SOMMER-KINO IN EHRENHAIN

Am **Samstag, dem 27. Juli 2013**, veranstaltet der Rock'n Folk e. V. bereits zum sechsten Mal das Sommer-Kino auf dem Ehrenhainer Sportplatz.

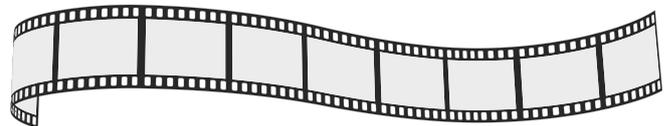
Die Veranstalter gestalten das Areal des Ehrenhainer Sportplatzes wieder mit viel Liebe zum Detail. Für das kulinarische Wohl wird mit Frischgezapften und erlesenen Weinen ebenso gesorgt, wie mit gutem Essen und besonderen Köstlichkeiten. Vor dem Film sorgt ein Überraschungsauftritt für Kurzweil.

Gegen **21:30 Uhr** beginnt die Filmvorführung. In diesem Jahr wird mit „Ausgerechnet Sibirien!“ ein ebenso schräges, wie liebenswertes Road-Movie vorgeführt.

Nur widerwillig tritt Matthias Bleuel (Joachim Król), frisch geschieden und überkorrekter Logistiker eines Leverkuseners Modeversandhauses, seine Dienstreise ins sibirische Kemerovo an. Weil er die Sprache nicht versteht und mit der russischen Mentalität nicht zurechtkommt, will er seinen Auftrag so schnell wie möglich abwickeln. Doch da lernt der Pedant mit Hang zum Esoterischen per Zufall eine schorische Sängerin kennen. Vom Besuch bei deren Mutter, einer Schamanin, erhofft sich Bleuel letztlich Trost und Rat auf der Suche nach seinem Seelenheil.

Karten gibt es an der Abendkasse. Tischreservierungen werden unter der Tel.: 0179 6765850 entgegengenommen. Kinder bis 12 Jahre erhalten freien Eintritt. **Einlass ist ab 18:00 Uhr.**

Vorstand, Rock`n Folk e. V.



CARITASVERBAND FÜR OSTTHÜRINGEN E. V. „WIR SIND FÜR SIE DA!“

- Beratung und Unterstützung
- Hilfe beim Aufräumen
- Anmeldung von Bedarf an Hausrat und Einrichtungsgegenständen



Telefon: 0174 1732693

Landratsamt Altenburger Land

WIR WOLLEN DEN HOCHWASSEROPFERN HELFEN!

Sozialladen Ostthüringer Neue Arbeit Altenburg e. V.
Gewerbegebiet Alte Fabrik (Textima)
Friedrich-Ebert-Straße 33 • 04600 Altenburg
Telefon: 03447 891331
www.ostthüringer-neue-arbeit.de

Sie können bei uns, in unseren Sozialläden Altenburg/Lucka/Schmölln, sehr gut erhaltene Möbel und Hausrat zu einem geringen Preis erwerben. Unsere Angebote sind Anbauwände (in verschiedenen Arten), Couchgarnituren, Schlafzimmer, Küchen, Elektrogeräte, Hausrat aller Art und Büromöbel.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

KINDERTAGS-FEST IN NOBITZ

Etwas Besonderes hatte sich der TSV 1876 Nobitz zum diesjährigen Kindertag einfallen lassen. Gemeinsam mit der Grundschule Nobitz und der Kindertagesstätte Nobitz wurde in der Mehrzweckhalle ein Kinderfest veranstaltet. Mehr als 180 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten waren erschienen, um gemeinsam bei Tanz, Sport und Spiel zu feiern. Der TSV Nobitz mit seiner Abteilung Kinderturnen hatte unter Leitung von Katrin Müller und Romy Ebert das Fest vorbereitet. „Große Unterstützung haben wir durch Frau Bianka Kahnt von der Kita und auch durch die Grundschule mit Frau Rößler an der Spitze erhalten“, betonte Romy Ebert. Jüngster Gast war der einjährige Franz aus Nobitz mit seiner Mutti Eva Mahler.



Zum ersten Mal wurde diese Kindertags-Veranstaltung zelebriert, was aber auch zur Tradition werden könnte.



Viel war für die Kinder vorbereitet worden. So gab es zwei altersgerechte Workshops im Tanzen, für die Altersgruppen 3–6 und 6–12, die von der Tanzschule Paunack aus Gera veranstaltet wurden. Der

Kletterverein Schmölln hatte eine Kletterwand aufgestellt, gab fachgerechte Anleitung. Das ortsansässige Kosmetikstudio Weinling beschäftigte die Kinder mit Nageldesign und Schminken. Viel Spaß machte auch das Formen von Gebilden aus Luftballons, die Bastelstraße war gut besucht. Viele Spielstationen mit einer Hüpfburg waren in der Mehrzweckhalle aufgebaut, so konnte auch dem Regenwetter getrotzt werden. Ein historisches Ritterfechten des TSV Nobitz unter Leitung von Jörg Pester begeisterte die Kids.



Nicht nur für die „Kleinen“ gab es Kaffee und Kuchen und vieles vom Grill, für die Versorgung hatte der TSV bestens gesorgt. „Wir hatten auch sportliche Wettkämpfe im Freien geplant, die aber buchstäblich ins Wasser fielen“, fügte Katrin Müller bedauernd hinzu.

Die gesamte Veranstaltung, die im Rahmen der Vereinskoooperation zwischen Sportverein, Schule und Kita geplant war, kann als ein Erfolg genannt werden. Dazu trugen nicht nur die vielen Besucher bei, sondern auch eine engagierte Arbeit des Organisationskomitees. „Gemeinschaftsgeist, Geselligkeit und Sport im Ort zu pflegen, den Kindern Freude bereiten, das war unsere vorrangige Aufgabe“, betonten abschließend Katrin Müller und Romy Ebert. Besonderer Dank gilt nochmals allen „Kuchenfrauen“ und fleißigen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

TSV 1876 Nobitz



„Dorf-Art Kraschwitz“ e. V. präsentiert:

KRASCHWITZ SWINGT ...



**Die 50er- und 60er-Jahre-Party. Mit Tanzkarte. Am 6. Juli 2013, ab 15:00 Uhr –
Einlass ab 14:00 Uhr. Wo? Im Amtsvorwerk Kraschwitz (Vierseithof Neuhaus)**

- Dixieland, Swing und Blues mit der Hot & Blue-Jazzband, Meerane/Altenburg nachmittags
- Swing & Klassik Rock'n Roll mit der Inkspot-Swingband, Zeulenroda am Abend
- „Die Olsenbande klaut den Milbenkäse“, 10-Minuten-Spielfilm, einige der Stars live in Kraschwitz, dazu erotische Filmschnipsel aus dem Amateurfilmschaffen der DDR, präsentiert von ‚Humus‘ vom Filmstudio Würchwitz, in den Nachtstunden
- mit hoher Wahrscheinlichkeit Session der beiden Bands ebenfalls in den Nachtstunden

Der bunte Mix aus den 50er und 60er Jahren wird wie jedes der Vereins- und Dorffeste seit 2003 von den rührigen Vereinsmitgliedern organisiert. Und diesmal geht es ans Eingemachte. Es wird nicht nur im hofeigenen Backhaus und Café von den Vereinsfrauen frischer und bester Landkuchen auf den Tisch gebracht. Für die Kerle gibt's original amerikanische Straßenkreuzer und Zweiräder aus besagter Zeit zum Angucken und vielleicht zum Probefahren. Wer kennt schon noch eine „Sport-AWO“ oder den „Hühnerschreck“? Das war ein Fahrrad mit Außenbordmotor von MAW. Nicht wahr? Dazu spielt die legendäre „Hot & Blue-Jazzband“ um die Herren Dr. Klaus Kirst, Dr. Peter Ohl und Prof. Methfessel, allesamt ehemals aus Meerane und dem Altenburger Land. Da wird Dixieland und Blues vom Allerfeinsten gegeben. Die Band begeht in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum, spielte schon zum Dresdner Dixieland-Festival kräftig auf.

Der Altenburger Whisky-Club e. V. öffnet exklusiv seine Schatztruhen und baut eine kleine Bar auf. Whisky gehört selbstverständlich zum Swing, Blues und Dixieland. Der Club-Vorsitzende des Vereins, Udo Badeke, bestätigte auf Nachfrage, dass einige der Raritäten, so Restflaschen der eigenen „Club-Abfüllung No. 4“, zur Verkostung und zum Verkauf stehen.

Weitere Höhepunkte des Swing-Tanzabends werden ohne Zweifel die Auftritte der „Inkspot-Swingband“ aus Zeulenroda, selbstverständlich mit einer reizenden Sängerin sein.

Die Herren spielen ebenfalls seit ihrer frühesten Jugend zusammen. Bei einigen war Spiel- und Übungsbeginn im 15. Lebensjahr. Bei einem renommierten Jazz-Festival in Martin, Slowakei, räumten sie seinerzeit mächtig ab. Die beiden Bands kennen und schätzen sich untereinander seit Jahren und freuen sich sehr auf das gemeinsame Musizieren in Kraschwitz.

Das ‚Humus‘, der Milbenkäse-Prophet aus Würchwitz, die Gäste einlädt, das Paarungsverhalten von Milben im Käse durch ein supermodernes Mikroskop (Baujahr ca. 1912) zu studieren, soll nicht unerwähnt bleiben. Dass derselbe ‚Humus‘ auch Initiator und Regisseur der mittlerweile fünf Olsenbanden-Filme der Neuzeit ist, verdient höchste Aufmerksamkeit. Er zeigt natürlich das Spielfilm-Erstlingswerk in unglaublicher Länge von 10 Minuten an diesem Abend. Aber auch die Vergangenheit holt ihn wieder ein. Die von ihm gedrehten lustigen erotischen und frivolen Filmschnipsel und Kurzfilmchen der 60er kommen natürlich in der „Spätvorstellung“ der Swingnacht zur Vorführung.

Das regionale Biere, Weine, Säfte und Wässer, neben den großartigen Produkten vereinseigener Brat- und Grillkunst zum Verzehr angeboten werden, ist nicht nur eine Randnotiz.

Der Verein, und nehmen Sie das durchaus persönlich, wäre sehr enttäuscht, wenn Sie nicht mit Ihrer Familie und dem ganzen Clan zum Swingfest aufschlagen – Zelten auf Anfrage. Der Kulturbeutel mit dem abends notwendigen Petticoat und den 501er Jeans mit Lederol-Jacke sollte rechtzeitig bereitgestellt werden – wenn sie noch passen. Die gestylte Enten-Tolle a la Elvis und der typische Pferdeschwanz werden ebenfalls selbstverständlich gern gesehen ... Falls die Jury abends noch konzentriert zu Werke gehen kann, werden die besten Kostüme natürlich prämiert.

Tickets gibt es alsbald für 5 € in der Altenburger TourismusInformation am Markt (03447 512800), beim Verein (0171 7356569) und an der Abendkasse. Keep Swinging!

Stefan Müller

ACHTUNG!

Der Jugendtreff Nobitz bleibt **von Montag, 15. Juli bis Freitag, 2. August 2013** wegen Urlaub geschlossen.

Läbe, Bürgermeister

DRK-BLUTSPENDEDIENST THÜRINGEN

Am **Dienstag, dem 16. Juli 2013**, kann **von 16:00 – 19:00 Uhr** in der „Fuchsbaude“ Ehrenhain wieder Blut gespendet werden!

(Bitte Personalausweis mitbringen!)



FEUERWEHR



80 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR BORNSHAIN



Ob im Kampf gegen „Elfriede“ bei den Erwachsenen oder um die „goldene Ananas“ bei den Jugendfeuerwehren zeigten alle teilnehmenden Mannschaften ein Übermaß an Einsatzbereitschaft. Siegreich waren am Ende (vielleicht aus Erfahrung) beim Ziehen, des in die Tage gekommenen Löschfahrzeuges, die Kameraden aus Bornshain vor Mockern und dem Titelverteidiger Taupadel. Bei den Jugendmannschaften konnte die Mannschaft Lehndorf I (AK 10 – 13) knapp den Sieg vor Gößnitz und Lehndorf III (AK 6 – 9) erringen.

Der Hauptpreis, ein stattliches Ferkel, ging beim FFW-Bornshain-Triathlon nach Ehrenhain. Anzumerken ist hierbei, dass der Sieg in den

Kategorien Leinenbeutelzielwurf, Schlauchkegeln und Kübelspritzen von einem (Noch-)Nichtfeuerwehrmann errungen werden konnte.



Die Jugendfeuerwehr Nobitz/Lehndorf kann sich dank der großzügigen Spende von 250,- € demnächst über neue Rettungswesten freuen. Weiterhin spendet die OTFW sowie der Feuerwehrverein Bornshain den kompletten Erlös der Tombola in

Höhe von 500,- € an Hochwassergeschädigte im Gemeindegebiet.

Die OTFW Bornshain bedankt uns auf diesem Weg bei allen, die dieses rundum gelungene Fest ermöglicht haben.

AUTOPOINT POKALLAUF IM LÖSCHANGRIFF UND KREISPOKAL DES KfV ALTENBURGER LAND IN GÖSDORF

Zur nunmehr fünften Auflage des Autopoint-Pokallaufes im Löschangriff hatten der Feuerwehrverein Gösdorf e. V. und die Freiwillige Feuerwehr am 11. Mai 2013 eingeladen. Diesmal waren wir nicht allein, auch der Kreisfeuerwehverband beteiligte sich und wir trugen gleichzeitig den Kreispokal aus.



Bei schönstem Sonnenschein traten am Morgen erstmal in Gösdorf die Jugendmannschaften an. Wir begrüßten 8 Teams aus dem Altenburger Land und die Schönberger Jugend. Die Sachsen holten sich den Autopoint Pokal souverän in 30,64 s. In der Wertung des Kreispokals war Frohnsdorf I mit 37,18 s vor Lödla mit 37,33 und Frohnsdorf II mit 40,09 s erfolgreich. Erstmals nahm auch die Jugendfeuerwehr Nobitz/Lehndorf mit zwei Mannschaften teil. Besonders erfreut waren wir aber über das Starterfeld mit insgesamt neun Mannschaften, so dass die Wiederholung des Jugendpokals als sicher gilt.



Nach dem Mittagessen vom Grill ging es mit den Großen in zwei Wertungsläufen weiter. Hier hätten wir uns zwar eine etwas größere Teilnahme

gewünscht, mussten aber einige kurzfristige Absagen wegen Krankheit hinnehmen. Bei den Frauen traten zwei Mannschaften an und es siegten die Burkersdorfer mit 36,73 s sowohl im Kreispokal als auch beim Autopoint-Pokal vor Ehrenberg mit 59,84 s.

Bei den Männern gingen acht Starter ins Rennen. Dabei zeigte sich, dass die Wettkampfbahn wieder sehr schnelle Zeiten zuließ und die Entscheidung sehr spannend machte. Im Ziel waren die Gösdorfer als Pokalverteidiger in beiden Wertungen mit 26,41 s knapp auf den zweiten Platz eingelaufen, vor Engertsdorf mit 26,82 s. Unschlagbar nach zwei Top-Läufen wurde Ziegelheim doppelter Pokalsieger in 25,94 s.

Als Gaudi-Wettkampf gedacht, gingen dann die Herren Ü40 an den Start. Leider stellte sich keine Mannschaft den Gösdorfern und so blieb der Seniorenpokal zuhause.

Nach der Siegerehrung wurden die Mannschaften mit der weitesten Anreise (Ortmansdorf) sowie der größten Fangemeinde (Frohnsdorf) geehrt.

Mit Uwe's Disko feierten wir und unsere Gäste im großen Festzelt ausgelassen bis weit in die Nacht. Als Highlight möchten wir hier den gelungenen Auftritt der Frohnsdorfer Feuerwehrfrauen hervorheben.

An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank allen Helfern und Helferinnen, die vor, während und nach dem Fest mit angepackt haben, der Gemeinde Nobitz und allen Sponsoren: Agrarprodukte Lunzigtal, Podelwitz | Autopoint an der B180, Gösdorf | Brauerei Gersdorf | CNC-Schneider GmbH, Mühlau | Familie Fulde, Gößnitz | Fielmann, Altenburg | HSE-Bau GmbH, Glauchau | Kuchenbackfrauen, Gösdorf und Tautenhain | Spielkartenfabrik, Altenburg | Udo Teichmann Transporte, Zehma | uwedisco, Gösdorf | Vermessungsbüro Becker, Oberarnsdorf.

Zum Schluss schon der Ausblick:

6. Autopoint-Pokallauf am 31.05.2014

*Im Namen des Feuerwehrvereins Gösdorf e. V.
Der Vorstand*





DIE BESTEN SKATSPIELER KOMMEN AUS DER GRUNDSCHULE NOBITZ

Bei den 22. Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Skatsport belegten unsere Schülerinnen Shelly Kötteritzsch den 1. Platz und wurde damit Meisterin sowie Josephine Hoch den 6. Platz. Weiterhin nahmen Charlotte Walther und Janik Steinhardt am Wettkampf teil. Auch sie belegten sehr gute Plätze.



Alle Skatspieler werden von Herrn Schwenke im Rahmen des Ergänzungsunterrichtes trainiert. Jede Woche wird fleißig Skat gespielt. Jetzt hat sich die Mühe gelohnt.

Die ganze Schule ist mächtig stolz auf die tollen Leistungen.

Skatspielen gehört zu unserer Altenburger Tradition und wird gern in der Familie gespielt.

Wir wünschen den Skatspielern auch weiterhin ein gutes Blatt.



Der Grundschulreporter

Redaktionsschluss für den Landkurier ist
am Mittwoch, dem 3. Juli 2013
 (Erscheinungstag ist
 Samstag, der 13. Juli 2013)

Redaktion / Anzeigenannahme:
 Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
 oder Fax: 03447 3108-29
 landkurier@gemeinde-nobitz.de

NEUES VOM SV ZEHMA 1897 E. V.

Am 7. Juni 2013 fand das Nachholspiel aus der Vorrunde zwischen dem FSV Gößnitz II und dem SV Zehma statt. Da auf Grund des Hochwassers der Gößnitzer Platz nicht bespielbar war, fand das Spiel in Zehma statt. Auf schwer bespielbarem Boden entwickelte sich ein schnelles Kreisklassenspiel, in dem der FSV Gößnitz das Spiel bestimmte. Spielerisch und läuferisch stärker, diktierte der FSV Gößnitz das Spiel. Doch Zehma hielt kämpferisch mit und hielt das Spiel offen. In der 32. min war man dagegen machtlos, als der Gößnitzer K. Bahr freigespielt wurde und zum 1:0 einschob. Doch Zehma kämpfte unverdrossen weiter und kam kurz vor der Pause, durch einen herrlichen Flachschiuss aus 25 m Entfernung von M. Reichardt, zum 1:1 Ausgleich. Nach der Pause das gleiche Bild. Gößnitz führte das Spiel überlegen und ging in der 47. min durch K. Bahr erneut in Führung. Zehma gab nicht auf und hatte in der 51. min die Chance zum Ausgleich, aber D. Nobis traf nur den Pfosten. J. Teichner machte es dagegen in der 56. min besser. Sein straffer 30-m-Schiuss ins lange, obere Eck brachte den 2:2 Ausgleich. Beim SV Zehma ließen nun die Kräfte und die Konzentration nach, so dass Gößnitz durch K. Bahr (60. min), P. Andersch (63. min) und Chr. Köhler (83. min) zu einen ungefährdeten Sieg kam.

Bereits zwei Tage später war der SV BW Zechau-Kriebitzsch zu Gast in Zehma. In diesem Spiel tat sich der SV Zehma schwer und fand zu keinem konstruktiven Mittelfeldspiel. So war es nicht verwunderlich, als F. Lenz in der 24. min den Gast mit 1:0 in Führung brachte. Fast mit dem Halbzeitpfiff musste das Spiel wegen Gewitter unterbrochen werden. Nach 40 Minuten Pause wurde das Spiel fortgesetzt. Die Pause hatte dem Spiel des SV Zehma nichts gebracht. Viele Fehlabspiele waren Kennzeichen des Zehmaer Spiels. So baute der SV BW Zechau durch Tore von R. Elsner (57. min) und R. Zimmermann (60. min) die Führung auf 3:0 aus, ehe der SV Zehma durch D. Nobis, der ein ständiger Unruheherd in der Abwehr des SV BW Zechau war, auf 1:3 (70. min) verkürzen konnte. In der 79. min markierte St. Amberg den 4:1 Siegtreffer

für den SV BW Zechau, der trotz des Sieges an diesen Tag nicht überzeugen konnte.

Das letzte Punktspiel der Saison 2012/2013 fand am 16.06.13 statt. Gegner in diesem Spiel war noch einmal der FSV Gößnitz II. Gößnitz war zwar spielerisch die bessere Mannschaft, aber Zehma hielt diesmal gut mit und hielt das Spiel über weite Strecken offen. J. Teichner brachte Zehma bereits in der 4. min mit 1:0 in Führung, ehe M. Kirste in der 17. min für Gößnitz ausgleichen konnte. J. Teichner brachte Zehma in der 21. min abermals in Führung, aber M. Schmidt sorgte in der 32. min für den Gößnitzer Ausgleich. Mit 2:2 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause verflachte das Spiel zusehends. Als sich der Anhang des SV Zehma schon auf ein Remis einstellte, fiel in der 88. min doch noch der Gößnitzer Siegtreffer durch Chr. Köhler.

R. Böttger

KIRCHENNACHRICHTEN



KIRCHSPIEL SAARA



WIR SIND
KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 30040	Stadtkirchneei Gößnitz Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 71220	Kantorin Helgard Hein Saara Nr. 44 04603 Nobitz Tel.: 03447 501445
---	---	--

Veranstaltungen

- **Seniorenfrühstück:** jeden letzten Donnerstag im Monat ab 09:00 Uhr
- **Seniorenachmittag:** jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr
- **Kirchenchorprobe:** jeden Dienstag 18:00 Uhr
- **Posaunenchorprobe:** jeden Dienstag 19:30 Uhr
- **Flötenkreis:** jeden Freitag ab 16:00 Uhr
- **Mittelalterkreis:** jeden dritten Mittwoch im Monat 20:00 Uhr
- **Gemeindekirchenratssitzung:** jeden vierten Mittwoch im Monat 19:00 Uhr

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE EHRENHAIN/OBERARNSDORF

Gottesdienste

Oberarnsdorf: **Sonntag, 07.07.2013**

09:00 Uhr Kirche Oberarnsdorf

Ehrenhain: **Sonntag, 14.07.2013**

10:15 Uhr Kirche Ehrenhain Familiengottesdienst



Veranstaltungen

Kirchenchor: 04.07.2013 um 19:00 Uhr

Pfarrhaus Ehrenhain

Sing- und Tanz- / Gesprächskreis: Sommerpause

Flötenkreis: jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr

E. Rath

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE NOBITZ

Gottesdienste

Sonntag, 30.06.2013

10:15 Uhr Kirche Kraschwitz

Sonntag, 06.07.2013

11:00 Uhr Kirche Kraschwitz Andacht

anlässlich des Dorffestes



Veranstaltung

Frauentreff: Mittwoch, den 10.07.2013

19:00 Uhr Pfarrhaus Nobitz

ENTSORGUNGSTERMINE



SPERRMÜLLTERMINE

05.07.2013	Bornshain, Taupadel
09.07.2013	Gieba
10.07.2013	Gösdorf, Großmecka, Runsdorf, Tautenhain, Zumroda

Vermiete in Ehrenhain 3-Raum-Wohnung

2. Obergeschoss – 83 m²,
Miete nach Vereinbarung,
keine Kautions- und
2 Monate mietfrei.

Zu erfragen unter
Telefon 0151 55760988

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Aufmerksamkeiten und Geschenke



anlässlich meiner **Jugendweihe**

möchte ich mich hiermit, auch im Namen
meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten,
Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.



Marco Weber

Wilchwitz, Juni 2013

Ein großes **Dankeschön** 
den zahlreichen fleißigen Helfern, Feuerwehr-
frauen und -männern, die uns zum Hochwasser
und bei den Aufräumungsarbeiten unterstützt
haben. **Sabine und Andreas Zimny**



Viele haben an mich gedacht
und mir zur

Jugendweihe 

eine große Freude gemacht.

Nun sind die Geschenke ausgepackt
alle Glückwunschkarten gelesen
und ich möchte allen sagen:
es ist ein schöner Tag gewesen.



DANKE

Tina Keller

Oberarnsdorf, Juni 2013

Wir trauern um unseren Jagdgenossen

Herrn Klaus Hoppe 

verstorben am 10.06.2013

Er war über viele Jahre als

Vorstandsvorsitzender

für unsere Jagdgenossenschaft tätig.

Für sein Engagement gebühren ihm
Dank und Anerkennung.

Die Jagdgenossenschaft Zehma wird
ihm stets in Ehren gedenken.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere
aufrichtige Anteilnahme gilt besonders
seiner Familie und seinen Angehörigen.

Der Vorstand Die Mitglieder
der Jagdgenossenschaft Zehma

Zehma, im Juni 2013